



## Silvio Lang

Liebe Genossinnen und Genossen,

Wenn in diesem Jahr die Wählerinnen und Wähler bei der Landtagswahl zu den Wahlurnen schreiten, werde ich ziemlich genau 10 Jahre Mitglied unserer Partei sein. Zum ersten Mal will ich mich nun für ein Mandat im sächsischen Landtag bewerben.

In den vergangenen Jahren habe ich mich vielfältig in unserer Partei engagiert. Zunächst im Jugendverband und Stadtverband Dresden, später im Landesvorstand. Mittlerweile gehöre ich dem Kreisverband Bautzen an und bin darüber hinaus von euch zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt worden.

Beruflich darf ich für unsere Bundestagsabgeordnete Caren Lay arbeiten und ihre Wahlkreisbüros in Hoyerswerda und Bautzen betreuen. Eine Arbeit, die es mir ermöglicht, mich in der Region einzubringen, in der ich selbst aufgewachsen bin: der Lausitz.

Mein inhaltliches Angebot an euch umfasst zwei Schwerpunkte, mit denen ich mich gern in die nächste Landtagsfraktion einbringen würde. Zum einen möchte ich antifaschistische Politik machen und mich im Besonderen im Bereich der Erinnerungspolitik einbringen. Dass der Antifaschismus mir am Herzen liegt, dürfte niemanden überraschen. Bereits als Sprecher des Bündnisses „Dresden Nazifrei“ habe ich versucht, meine Stärken so einzubringen, dass

Faschistinnen und Faschisten in Sachsen wirksam etwas entgegengestellt wird. Mittlerweile darf ich als 1. Sprecher des „Verbandes der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten Sachsen e.V.“ meine Kraft dafür einbringen, das Erinnern an die Verbrechen der Nazis wachzuhalten, eine kritische Erinnerungspolitik anzumahnen und den heutigen Formen des Faschismus entgegenzutreten. Antifaschistinnen und Antifaschisten, hör- und sichtbar, kann es in Sachsen auf den Straßen und in den Parlamenten gar nicht genug geben. Sachsen hat sie bitter nötig!

Zum anderen beschäftigen mich die Umwälzungsprozesse in der Lausitz, der Strukturwandel nach dem nun gefundenen Kompromiss zum Kohleausstieg. Eigentlich befindet sich die Lausitz schon seit 1990 in einem Strukturwandelprozess. Wir aber sind als soziale Kraft gefragt, die richtige Entscheidung der ökologischen Frage mit einer Lösung der sozialen Frage zu verbinden. Was können wir mit und für die Menschen tun, um Brüche wie in den 1990er Jahren zu verhindern? Wir haben dazu bislang schon gute Ideen vorgelegt. Die CDU und ihre wechselnden Partner haben aber Jahre ins Land gehen lassen ohne wichtige Weichenstellungen zu treffen. In den nächsten 5 Jahren muss der Strukturwandel nun aktiv und mit viel Einsatz angepackt werden und es müssen endlich die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Dafür will ich streiten.

Deshalb bitte ich euch um eure Stimme für meine Kandidatur.

### Biografisches:

- Name: Silvio Lang
- Alter: 35
- geboren in: Lauchhammer
- Familienstand: in Partnerschaft lebend
- Wohnort: Dresden
- Beruf: Wahlkreismitarbeiter MdB Caren Lay
- Direktkandidat im Wahlkreis 54 (Bautzen 3)
- Weitere Mitgliedschaften: VVN-BdA Sachsen, Dresdner Sportclub 1898, Naturfreunde Sachsen